TRANSKRYPCJA NAGRAŃ

Zadanie 1.

Głos męski: Elisabeth ist Schülerin des Theresien-Gymnasiums Schönenberg, einer Mädchenschule mit Internat. Elisabeth, warum hast du dich entschieden, diese Schule zu besuchen? Dir gefällt bestimmt die Stadt sehr gut, oder?

Głos żeński: Schönenberg ist eine tolle Stadt, aber nicht deshalb habe ich die Schule dort gewählt, sondern weil meine Schwester dieses Gymnasium schon länger besucht. Wir wohnen zusammen im Internat, denn Schönenberg ist von unserem Heimatort zweihundert Kilometer entfernt.

Głos męski: Wie ist es, nicht bei der Familie zu Hause zu leben?

Głos żeński: Manchmal ist es schwierig, gleich nach den Ferien zurück ins Internat zu kommen. Aber in Schönenberg habe ich viele Freundinnen und bin nie allein. Im Internat fühle ich mich wie zu Hause.

Głos męski: Du verbringst ja die ganze Woche im Internat. Wie ist da das Freizeitangebot?

Głos żeński: Fantastisch! Wir haben einen großen Park, wo man schön spazieren gehen kann. Aber das ist noch lange nicht alles. In unserer Schule gibt es nämlich auch einen Club, der viele Freizeitaktivitäten anbietet. Man kann dort Tischtennis spielen oder malen und basteln. Samstags gibt es auch Schachturniere. Meine Lieblingsaktivität im Schulclub ist aber der klassische Tanz. Das ist mein Favorit.

Głos męski: Was gefällt dir besonders gut an deiner Schule?

Głos żeński: Ich finde es super, dass die Lehrer in Schönenberg sehr hilfsbereit sind. Aber am schönsten sind für mich die Klassenfahrten ins Ausland, die die Schule organisiert. Letztes Jahr im April waren wir zum Beispiel in London und wir haben das Britische Museum besichtigt. Leider konnten wir den Königspalast nicht besuchen. Nächstes Jahr haben wir vor, in den Louvre in Paris zu gehen.

Głos męski: Und was bietet Schönenberg den Schülerinnen, die ihre Talente entwickeln möchten?

Głos żeński: Es gibt viele Möglichkeiten, zum Beispiel ein Schultheater. Die Schülerinnen können auch im Chor singen oder im Orchester spielen. Ich singe nicht im Chor, obwohl ich eine gute Stimme habe, aber ich spiele im Orchester Saxofon. Das ist mein Lieblingsinstrument. Meine Schwester spielt im Orchester Schlagzeug und manchmal auch Flöte.

Głos męski: Elisabeth, vielen Dank für das interessante Gespräch.

nach: www.uniturm.de

Zadanie 2.

Nummer 1
Głos męski:
Man sagt oft, dass Kinder und Jugendliche heute weniger Bücher lesen als noch vor ein paar Jahren. Sind Bücher wirklich nicht mehr wichtig? Wie viele Bücher lesen die 12- bis 19-Jährigen in Deutschland heutzutage wirklich? Darüber werden in der folgenden Sendung um 20:00 Uhr Soziologen und Lehrer diskutieren. Bleiben Sie dran.

nach: www.familienhandbuch.de

Nummer 2
Głos żeński:
Meine Damen und Herren, waren Sie schon einmal in einer fliegenden Bibliothek? Wenn nicht, können Sie das auf diesem Flug ausprobieren. An Bord unseres Flugzeugs können Sie sich vor dem Start ein Buch aussuchen. Während des Fluges haben Sie Zeit zum Lesen. Nach der Landung geben Sie das Buch einfach zurück. Wir haben etwa 100 Bücher für Kinder und Erwachsene. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und einen ruhigen Flug. Natürlich werde ich Ihnen während des Fluges auch Getränke servieren.

nach: www.imaginemag.ch

Nummer 3
Głos męski:
Das Lesen von Büchern ist in Deutschland sehr populär. Etwa 40 Prozent der Deutschen nehmen mindestens einmal in der Woche ein Buch in die Hand. Für Lesefans habe ich eine gute Nachricht. Untersuchungen haben gezeigt, dass fleißige Leser von Büchern im Durchschnitt 23 Monate länger leben als Menschen, die keine Bücher lesen. Und nicht nur das. Regelmäßiges Bücherlesen kann auch das Risiko für Demenz im Alter reduzieren. Brauchen Sie noch mehr Gründe, um Bücher zu lesen?

nach: www.aok.de

Nummer 4
Głos żeński:
Stellen wir uns einmal eine Welt vor, in der die Menschen die Lust auf Bücher verlieren. Wie das Leben ohne Bücher aussehen könnte, lesen Sie im neuen, faszinierenden Roman von Niklas Filseker. Er hat seinen ersten Literaturpreis als junger Autor gewonnen. Es ist eine gute Idee, die Fantasiewelt dieses jungen Buchautors kennenzulernen.

nach: www.riffreporter.de

Nummer 5
Głos męski:
Ich bin ein großer Bücherfan. Oft haben Bücher mein Leben beeinflusst. Fachbücher und Ratgeber haben mir gezeigt, wie ich mich als Mensch und Manager entwickeln kann. Auf der Liste meiner Lieblingsbücher stehen auch Biografien, weil ich immer gern über das Leben, über die Probleme und Erfolge anderer Manager lese. Ich diskutiere auch gern über die Bücher, die ich gelesen habe.

nach: www.sandraholze.com

Zadanie 3.

Tekst 1.

Głos żeński:

Głos męski: Franziska, du willst „müllfrei“ leben, also möglichst wenig Müll produzieren. Wie bist du darauf gekommen?

Głos żeński: Es hat mich immer total genervt, wenn ich im Wald unterwegs war und dort viel Müll herumlag: vor allem Plastikmüll. Während meines Auslandssemesters in Australien musste ich mich selbst um meinen Haushalt kümmern. Da wurde mir klar, wie viel Müll auch ich produziere.

Głos męski: Du hast dich also in Australien entschieden, ohne Müll zu leben?

Głos żeński: Ja, genau. In Australien sagte ich mir: Ich muss selbst etwas tun. Zurück in Deutschland lernte ich im Internet Leute kennen, die schon lange müllfrei leben.

nach: www.oekoleo.de

Tekst 2.

Głos żeński:

Haben Sie einen Hund oder eine Katze? Das kann mehr über Sie aussagen, als Sie denken. Eine Umfrage, die unter 1.000 Hunde- und 1.000 Katzenbesitzern durchgeführt wurde, zeigte große Unterschiede zwischen den Tierbesitzern. So arbeiten Hundebesitzer oft in der Finanzbranche und die meisten Katzenfans in kreativen Berufen. Hundefans mögen Actionfilme, Joggen, Yoga und Reisen. Dafür haben Katzenbesitzer besonderes Interesse an Dokumentarfilmen, Musicals, Büchern und Gartenarbeit. Sie sprechen auch häufiger als Hundebesitzer mit ihren tierischen Freunden.

nach: www.freundin.de

Tekst 3.

Głos męski:

Der Winter hat sich in Deutschland gemeldet. Es schneit und es herrschen Temperaturen bis minus zehn Grad. Für Wintersportler sind das gute Nachrichten, aber bevor Ski- oder Snowboardfahrer in den Urlaub fahren, sollten sie an ein paar Dinge denken. Wenn Sie mit dem Elektroauto unterwegs sind, sollten Sie wissen, dass es nicht in jedem Bergdorf Ladestationen für Elektroautos gibt. Auch bei einem Auto mit Benzinmotor sollten Sie die Autobatterie prüfen und sie vor der kalten Jahreszeit laden. Experten raten auch, die Batterie zu wechseln, wenn sie älter als fünf Jahre ist.

nach: www.stuttgarter-nachrichten.de

Tekst 4.

Głos męski: Judith, du arbeitest seit einer Woche bei der Werbefirma *Konnex*. Wie findest du deinen neuen Job?

Głos żeński: Fantastisch! Meine Kollegen sind sehr nett und meine Aufgaben finde ich interessant. Nur die Computerprogramme sind neu für mich und noch etwas kompliziert.

nach: www.konnex-media.ch

Tekst 5.

Głos męski:

Weg von zu Hause und hinein in die komplette Freiheit. Das waren meine Erwartungen, als ich nach dem Abitur nach München kam. Ich wusste aber nicht, dass diese Freiheit in München einen hohen Preis hat, den ich nicht bezahlen konnte. Die Monatsmiete für ein 25-Quadratmeter-Zimmer kostete mehr als 1000 Euro. Zum Glück habe ich ein Angebot von einem Campingplatz gefunden. Studienanfänger konnten dort für 250 Euro pro Monat wohnen. So konnte ich ruhig in mein erstes Semester starten.

nach: www.sueddeutsche.de